

# Wochenblatt

Fernsprecher:  
Ant Siegmur Nr. 244.

für

## Reichenbrand, Siegmur, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

Nr. 3.

Sonnabend, den 23. Januar

1909.

Ersteht jeden Sonnabend nachmittags.  
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Revoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 10wältige Pettizeile mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.  
Anzeigen-Aufnahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

### Bekanntmachung.

Die Anmeldung der Oftern 1909 schulpflichtig werdenden Kinder in der Gemeinde Reichenbrand hat

Dienstag, den 2. Februar 1909

nachmittags 3 Uhr im Zimmer Nr. 2 der hiesigen Schule zu erfolgen. Hierbei sind für alle Kinder die Impfscheine und für solche, die auswärts geboren sind, die Geburtsurkunden und Taufbescheinigungen beizubringen.

Reichenbrand, am 22. Januar 1909.

Der Schulvorstand.

G. W. Vogel, Vorsitzender.

### Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Gemeindevorstand macht hiermit bekannt, daß in hiesiger Gemeindeverwaltung ein „Chemisches Drehbuch“ von 1909 zum unentgeltlichen Gebrauch seitens der Einwohnerschaft ausliegt.

Reichenbrand, am 22. Januar 1909.

Der Gemeindevorstand.

Vogel.

### Bekanntmachung.

Im Interesse der Bestrebungen zur Erlangung einheitlichen Schulunterrichts, sowie in Erwägung schulrechtlicher Gründe hat der unterzeichnete Schulvorstand beschlossen, die für Oftern 1909 geplante Erziehung einer Klasse mit „höheren Zielen“ nicht eintreten zu lassen, was hiermit den Beteiligten zur Kenntnis gelangt.

Rabenstein, den 23. Januar 1909.

Der Schulvorstand.

### Schule zu Rabenstein.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers soll

Mittwoch, den 27. Januar vorm. 10 Uhr

durch eine öffentliche Schulfeier feierlich begangen werden. Mit dieser Feier ist die Verteilung der 1. Prämie aus der Handel-Stiftung verbunden. Behörden, Angehörige der Kinder und Freunde der Schule laden im Namen der Lehrerschaft hierzu ergebenst ein.

23. Januar 1909.

### Bekanntmachung.

Die Anmeldung der Oftern 1909 schulpflichtig werdenden Kinder in der Gemeinde Neustadt hat

Montag, den 25. Januar 1909,

nachmittags 3—4 Uhr in hiesiger Schule zu erfolgen. Für sämtliche Kinder sind die Impfscheine und für auswärtsgeborene außerdem die Geburtsurkunden und die Taufbescheinigungen mitzubringen.

Neustadt, am 22. Januar 1909.

Der Schulvorstand.

Geißler, Vorsitzender.

### Bekanntmachung.

Am 1. Februar dieses Jahres ist der 1. Termin der staatlichen Grundsteuer fällig. Dieselbe ist bis spätestens

zum 10. Februar 1909

an die hiesige Ortssteuer-Einnahme abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist wird gegen die Skatungen das Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden.

Neustadt, am 22. Januar 1909.

Der Gemeindevorstand.

Geißler.

### Steuer-Termine.

Im Laufe dieses Jahres sind fällig und an die Ortssteuer-Einnahme — Gemeindevorstand — abzuführen:

am	1. Februar	der	1. Termin	Grundsteuer,
15.	1. März	1.	1.	Gemeindevorstand,
30.	1. April	1.	1.	Schulgeld,
1. Juni	1. April	1.	1.	Land- und Landeskultur-Rente,
15.	1. April	1.	1.	Brandkasse,
30.	1. April	1.	1.	Einkommen- und Ergänzungs-Steuer,
15.	1. Juni	1.	1.	Gemeindevorstand,
30.	1. Juni	1.	1.	Schulgeld,
15.	1. Juli	1.	1.	Land- und Landeskultur-Rente,
30.	1. Juli	1.	1.	katholische Kirchenanlagen,
1. August	1. August	1.	1.	Grundsteuer,
1. September	1. September	1.	1.	Gemeindevorstand,
15.	1. September	1.	1.	Schulgeld,
30.	1. September	1.	1.	Land- und Landeskultur-Rente,
30.	1. September	1.	1.	Einkommen- und Ergänzungs-Steuer,
1. Oktober	1. Oktober	1.	1.	Brandkasse,
15.	1. Oktober	1.	1.	katholische Kirchenanlagen,
1. Dezember	1. Dezember	1.	1.	Gemeindevorstand,
15.	1. Dezember	1.	1.	Schulgeld,
30.	1. Dezember	1.	1.	Land- und Landeskultur-Rente.

Druckexemplar von dieser Steuer-Termin-Aufzeichnung können im Gemeindevorstand — Ratszimmer — unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Rottluff, am 21. Januar 1909.

Der Gemeindevorstand.

### Schornsteinreinigung.

Die Reinigung der Schornsteine in der Gemeinde Neustadt wird durch den hiesigen Schornsteinkehrer Herr ...

der Zeit vom 26. bis 29. Januar 1909 er. erfolgen.

Rottluff, am 21. Januar 1909.

Der Gemeindevorstand.

### Heranziehung des festen Dienststeuereinkommens etc. zu den Gemeindeanlagen.

Die auf Grund der Ausführungsverordnung vom 24. Dezember 1908 zu dem Gesetz, die Aufhebung des § 30 der Reichs-Städteordnung und des § 23 Abs. 2 der Reichs-Landgemeindevorstand betr., aufgestellte alphabetische Liste derjenigen Personen in hiesiger Gemeinde, auf welche die Bestimmung in § 23 Abs. 2 der Reichs-Landgemeindevorstand im Laufe des Jahres 1908 mit der Mahngewandlung Anwendung gefunden hat, daß ihr festes Dienststeuereinkommen bei Veranlagung zu den Gemeindeanlagen nach dem Maßstabe des Einkommens nur zu 1/3 in Ansatz gebracht worden ist, liegt vom 26. Januar 1909 ab eine Woche lang zur Einsichtnahme für die Beteiligten im Gemeindevorstand — Ratszimmer — öffentlich aus.

Rottluff, am 21. Januar 1909.

Der Gemeindevorstand.

### Sitzung des Gemeinderates zu Reichenbrand

vom 15. Januar 1909.

1. Es wird Kenntnis genommen a) von einem Schreiben des Elektrizitätswerkes a. d. Lungwitz in Oberlungwitz, die Berechnung des Stromverbrauchs bei der Straßenbeleuchtung nach Kilowattstunden betr., (der Gemeinderat beschließt, die bisherige Stromberechnung nach Brennstunden beizubehalten), b) von den Gesuchen der Pächter des Fischrechts in dem Dorf und Koppelbach um Verlängerung des Fischpachtes auf 6 Jahre, (es wird beschlossen, beide Gesuche unter entsprechenden Bedingungen zu bewilligen).

2. In Sparkassensachen werden zwei Darlehensgesuche auf Vorschlag des Sparkassenausschusses bewilligt.

3. Beschlußfassung in Sachen des H. Bauungsplanes. Der aufgestellte Entwurf eines diesbezüglichen Ortsgesetzes wird angenommen.

4. Unter Verschiedenes wird ein Wertzuwachssteuererlaggesuch teilweise berücksichtigt.

### Bericht über die Sitzung des Gemeinderates zu Rottluff

vom 19. Januar 1909.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

Der Herr Vorsitzende eröffnet die heutige 1. Sitzung im neuen Jahre mit Worten der Begrüßung und mit dem Wunsche, daß die Verhandlungen des Gemeinderates im laufenden Jahre zu einer gedeihlichen Weiter-Entwicklung der Gemeinde dienen möge. Hiernach macht der Herr Vorsitzende die in das Kollegium wiedergewählten Herren Hofmann und Schmidt sowie den neu eingetretenen Herrn Welker auf die ihnen als Gemeinderatsmitglieder zukommenden Pflichten aufmerksam und weist sie mit dem Wunsche, daß ihre Tätigkeit zum Wohle der Gemeinde gereichen möge, in das Kollegium ein. Darnach wird folgendes beraten und beschlossen:

1. Kenntnis nimmt das Kollegium a) von der zur Ablieferung gebrachten Restzahlung auf das am 21. April 1908 zu Straßenbauzwecken aufgenommene Handdarlehen von 3700 Mk.; b) von dem Dankschreiben der Gemeindevorstand für Neuregelung ihrer Gehaltsbezüge etc.; c) von der Verordnung des Kgl. Ministeriums des Innern, Ablehnung des Gesuches auf Errichtung einer Gemeinde-Sparkasse für den hiesigen Ort; das Gesuch soll erneuert werden; d) von der Ueberweisung seitens des Elektrizitätswerkes a. d. Lungwitz von Werkzeugen zur unschädlichen Beseitigung von gefährlichen Stromleitungen bei Brandschäden etc.

2. In den Armenausgaben wählt man Herrn Welker.

3. Kenntnis nimmt man von der geplanten baulichen Veränderung im Grundstücke Wd.-Kat.-Nr. 27 hier. Wegen Verlegung der Gemeindefischerei vor dem Grundstücke Wd.-Kat.-Nr. 2 überläßt man die endgültige Entscheidung dem Bauauschusse.

4. Mit der Einschätzung zu den Gemeindeanlagen wird begonnen. Einige weitere Angelegenheiten eignen sich nicht zur Veröffentlichung.

**Reichenbrand.** Bei der hiesigen Gemeindepfarrkasse erfolgten im Monat Dezember 1908 188 Einschaltungen im Betrage von 46263 Mk. 48 Pf. und 86 Rückzahlungen im Betrage von 45800 Mk. 45 Pf. Die Gesamteinnahme betrug 125953 Mk. 19 Pf., die Gesamtausgabe 83539 Mk. 22 Pf. und der bare Kassenbestand am Schlusse des Monats 42413 Mk. 97 Pf. Der gesamte Geldumsatz im Monat Dezember beziffert sich auf 209492 Mk. 41 Pf.

Die Sparkasse ist an jedem Wochentage vormittags von 8—12 Uhr und nachm. von 2—6 Uhr geöffnet und expediert auch schriftlich. Alle Einlagen werden mit 3 1/2 % und solche, welche bis zum 3. eines Monats erfolgen, noch für den vollen Monat verzinst. Alle Einlagen werden streng geheim behandelt.

**Siegmur.** Das hierorts so beliebte Stopp'sche Kino-Theater hat zu kommenden Donnerstag wiederum ein ganz vorzügliches Programm zusammengestellt und ist der Besuch dieser Vorstellung nur zu empfehlen. Ueber den belehrenden Wert dieser Kinematographen-Theater brauchen wir wohl weiter kein Wort zu verlieren, da dieses längst anerkannt ist; fährt uns doch die Bilderreihe in alle Weltgegenden und daß die Zuschauer ebenfalls auf ihre Rechnung kommen, ist selbstredend, somit wird jeder Besucher zufrieden gestellt werden.

**Rabenstein.** Wie aus dem Inseratenteile ersichtlich, veranstaltet das Weibach'sche humoristische Sängerkwartett am Montag den 25. Januar a. e. im Gasthaus zum weißen Adler ein großes Konzert. Bei der Beliebtheit, der sich die Gesellschaft erfreut, ist ein zahlreicher Besuch zu erwarten.

### Die Mosaikdecke.

Original-Rokelle von Hedwig Berger.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Ich möchte ja so gerne, aber es läßt sich eben nicht immer einrichten,“ sagte ich leise, von einem unmerklichen Glücksgefühl überströmte. „Glauben Sie mir auch ich entbehre die Abendstunden ungerne, ich lerne so viel in denselben.“

„Sie lernen? Bon mir?“  
„Nun ja! Sie wissen ja so viel belehrendes in Ihr Gespräch einzuflechten. So erweitern Sie meinen geistigen Horizont, und zeigen mir wie ein wahrhaft guter Mensch beschaffen sein muß. Dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen.“

Ich hielt ihm meine Hand hin und er nahm sie und drückte sie sanft.

„Armes Kind,“ sagte er weich, „armer Engel, der in eine Hölle verbannt ist. Warum darf ich Sie nicht daraus erlösen?“

Da tönten Schritte auf der Treppe, ich zuckte zusammen. „Gehen Sie, ich bitte Sie, gehen Sie!“ flehte ich angstvoll und schob den Ueberraschten ohne weiteres zur Türe hinaus. Einige Augenblicke später stand Klara vor mir. Gott sei Dank, sie hatte nichts gemerkt.

An dem darauffolgenden Abend sprach Dr. Horner über die Rolle, welche die Liebe in der Verbrecherwelt spiele. So mancher sei nur durch sie auf den abschüssigen Pfad getrieben worden, oft aber habe sie auch schon einen verworrenen Verbrecher in ein brauchbares Mitglied der menschlichen Gesellschaft umgewandelt, und er erzählte mehrere darauf bezügliche Fälle aus seiner Gerichtspraxis.

„Die Frau übt durch die Liebe eine Macht aus, deren sie sich nur in den seltensten Fällen voll bewußt ist,“ schloß er seine Ausführungen. „Ich glaube, um einer Frau willen ist ein Mann im Stande, durch die Hölle zu gehen.“

Er lachte und sah mich mit einem Blicke an, der mir das Blut in die Wangen trieb. Verwirrt blickte ich den Kopf nach der anderen Seite, da traf ich auf Klaras Augen. Sie blickten mich an, so wild, so hasserfüllt, daß ich meinte, das Herz müsse mir in eisigen Schreden erstarren.

Was hatte ich denn schon wieder verbrochen? War Dr. Horner zu freundlich gegen mich gewesen? Sie fürchtete wohl gar, ich wolle als ihre Nebenbuhlerin auftreten?

Eine tiefe Bitterkeit quoll in mir empor. Da konnte sie wohl ruhig sein. Liebe und Ehe, das waren zwei Begriffe, die mir ewig unbekannt bleiben mußten. Vor mir lag das harte, entsetzungreiche Leben einer armen Gouvernante — nichts weiter! Und nun gar Richard Horner! Der Mann stand so hoch über mir, daß ich ja hätte wahnsinnig sein müssen, um meine Wünsche bis zu ihm schweifen zu lassen.

Nach Horners letzter Bemerkung war eine etwas schwüle Pause eingetreten. „Agnes, singe uns etwas!“ befahl der Dunkel und löste dadurch die allgemeine Spannung.



Müde erhob ich mich. Ich besaß eine leibliche Altstimme und im Institut hatte man es sich sehr angelegen sein lassen, sie auszubilden. Oskel Wenzling hörte sie sehr gerne und obwohl ich im Moment mich weniger denn je aufgelegt fühlte zum Singen, durfte ich an eine Weigerung nicht denken. Ich zog aus Geratewohl ein Notenblatt aus der Mappe, ließ mich vor dem Klavier nieder — ich pflegte mich stets selbst zu begleiten — und öffnete es. Nun erst fiel mein Blick auf den Titel und meine Zähne gruben sich tief in die Unterlippe — war ich denn toll geworden? Am liebsten hätte ich es in die Mappe zurückgeworfen und ein anderes gewählt, aber es war zu spät. Eine schlanke weiße Männerhand streckte sich über meine Schulter, ergriff das Blatt und legte es auf den Notenständer.

Dr. Horner war hinter mich getreten, um mir die Noten umzuwenden — wohl oder übel mußte ich beginnen.

Leise prälierte ich, zaghaft setzte meine Stimme ein — aber schon nach den ersten Worten schwand meine Befangenheit.

Du Ring an meinem Finger,  
Du goldenes Ringlein —  
Ich brücke dich fromm an die Lippen  
Dich fromm an das Herze mein!  
Ich hatt' ihn ausgeträumt,  
Der Kindheit sel'gen Traum,  
Ich fand mich allein, verlassen,  
Im öden, unendlichen Raum.  
Du Ring an meinem Finger,  
Du hast du mich erst belehrt,  
Hast mir erschlossen des Lebens  
Unendlichen hohen Wert.  
Ihm will ich dienen, ihm leben,  
Ihm angehören ganz,  
Hingeben mich selber und finden  
Verklärt mich in seinem Glanz.

Ich sang, wie ich nie zuvor gesungen hatte, Was bislang still in meinem Herzen gelebt, was ich mir selber nicht eingestehen gewagt hatte, unter der Macht der Töne sprengte es seine Bande, jubelte ich es hinaus in die Welt. Ja, ich liebte ihn, den herrlichen Mann, der hinter mir stand, und dessen glühender Atem meinen Nacken fengte, und war auch diese Liebe hoffnungslos, für einen Augenblick träumte ich mich in das Glück hinein, ihm angehören zu dürfen, sein zu sein ganz und für immer.

„Agnes!“ Horner's Stimme schlug in zitternden Lauten an mein Ohr. „Das war herrlich, aber so kann nur ein Weib singen, das die Liebe kennt und sich ihrer Macht beugt. Kennen Sie sie, Agnes, sprechen Sie, kennen Sie sie?“

Verwirrt wandte ich mich nach ihm um, aber schon stand Klara an meiner Seite. „Sieh nach Ella,“ herrschte sie mich an, „mich dünkt es, ich hätte sie rufen gehört. Das arme Kind! Vielleicht ist sie aufgewacht, und fürchtet sich allein in dem dunklen Zimmer oder es ist ihr gar etwas zugefallen. Schnell, schnell? Daß man dich auch immer erst an deine Pflicht erinnern muß.“

„Und warum gehen Sie nicht selbst nachzusehen, Fräulein Klara, wenn Sie sich um ihre kleine Schwester ängstigen?“

„In wieviel Uhr werden wir wiederkommen?“ Klara warf hochmütig den Kopf zurück. „Das ist Dienstbotenarbeit, Herr Doktor, wie käme ich dazu, Herr Doktor, sie zu verrichten?“

„Dienstbotenarbeit nennen sie einen Akt der Liebe für ein unschuldiges Kind? Verzeihen Sie, Fräulein Klara, aber ist das nicht ein bißchen engherzig gedacht? Eine echte Frau kann sich auch bei den niedrigsten Arbeiten nichts verzeihen, sie wird dieselben vielmehr edeln. Ein lebendiger

Beweis dafür ist ihr Fräulein Klara, denn es sind leider Gottes nicht immer ihrer würdigen Arbeiten, die ihr aufgebürdet werden.“

In Horner's Augen lag ein kampfbereiter Ausdruck. Klara's Blige verzerrten sich förmlich, ich aber stoh aus dem Zimmer. Nein, ich wollte nichts weiter hören. Die Parteinahme des jungen Mannes demütigte mich mehr als sie mich erfreute. Wie gut er meine Stellung im Hause erfasst hatte. Und ich hatte mich doch so sorgfältig bemüht, ihm gegenüber mein Asehenbröckelchen zu verhüllen. Wie ich meine Klara in diesem Moment haßte! Mich vor ihm so bloßzustellen! Viel hätte sie mir antun dürfen, und ich hätte es ihr verziehen. Aber das konnte ich ihr nicht verzeihen, niemals!

Schluchzend sank ich vor dem Bette meines ruhig schlummernden Liebblings nieder und drückte das brennende, tränenfeuchte Gesicht in die Kissen. O Gott! Warum mußte ich so ganz verlassen dastehen in der Welt? Warum besaß ich nicht auch einen Menschen, zu dem ich mich flüchten, an dessen Brust ich meine Qual ausweinen konnte? Und wann kam endlich der Tag, an dem ich dieser irdischen Hölle entfliehen durfte? —

Von diesem Abend an sah ich Horner nur mehr selten und dann nur in der Tante oder der Klara's Gegenwart. Aus dem Wohnzimmer war ich endgiltig verbannt, nicht einmal die Mahlzeiten durfte ich mehr mit der Familie teilen, sondern mußte sie in der Küche mit dem Mädchen einnehmen. Ich fügte mich schweigend und die kleine Ella verbannte sich mutig mit mir aus der Nähe ihrer Angehörigen. Das Kind zeigte sich überhaupt weit mehr erbittert über diese Maßregeln als ich.

„Du kannst Klara nur nicht leiden, weil Dr. Horner sie lieber hat als dich,“ rief sie einmal ihrer Schwester aufgebracht zu. „Und er hat recht, ganz recht, sie ist viel besser und schöner.“

Erstochen hielt ich ihr den Mund zu, aber es war bereits zu spät. Klara war aschfaß geworden, fassungslos sank sie auf einen Sessel, die Stimme versagte ihr. Dafür fand die Tante, die eben ins Zimmer getreten war, desto kräftigere Worte.

So häuften sich die Bitterkeiten für mich. Ich atmete auf, als ich erfuhr, Horner sei zum Bezirks-Gerichtsassessor eines entfernten Städtchens ernannt worden und doch durchzuckte es mich auch wieder schmerzlich. Gewiß nach einer Seite hin war es gut für mich ich konnte nun wieder freier auftreten, aber bislang hatte ich ihn doch wenigstens in meiner Nähe gewußt und es war mir eine schmerzliche Freude gewesen, in unbewachten Augenblicken vom Fenster aus seine hohe Gestalt zu erblicken, oder auf dem Gang seine sonore Stimme erschallen zu hören. Nun mußte ich auch dieses erbärmliche Glück entbehren! Nie mehr würde ich ihn sehen, nie mehr von ihm hören und er, o er würde mich bald vergessen haben. O mein armes Herz darf dir denn keine Dual erpart bleiben?

Mit Eifer betrieb der neugeborene Assessor seine Uebersehungsarbeiten, und je näher der Tag seiner Abreise rückte, desto mehr erhöhten Tante und Klara ihre Wachsamkeit, aber es heißt nicht umsonst, die Liebe sei erfinderisch. Einmal sollte ihre Wachsamkeit doch zu Schanden werden.

Ich befand mich allein im Gemüsegarten und jäte die Beete aus, als sich eine schlanke Männergestalt über den Zaun schwang. Erstochen taumelte ich mit einem Aufschrei zurück, aber schon stand der Eindringling neben mir und legte seine Hand auf meine Lippen.

„Acht, Agnes, fürchten Sie sich nicht, ich bins ja! Ich muß mit Ihnen sprechen.“

Ich hatte mich rasch gefaßt. „Sie, Herr Doktor? Sie haben mich wirklich erschreckt, aber wie können Sie auch einen so seltsamen Weg wählen? Den betreten doch gewöhnlich nur Diebe und Bagabunden, nicht aber die strengen Schützer der öffentlichen Sicherheit,“ versuchte ich zu scherzen, obwohl ich mein Herz mächtig pochen fühlte.

„Bleib mir denn ein anderer übrig? Die weiblichen Cerberusse, die Sie bewachen, versehen ja ihr Amt mit einem wahrhaft entsetzlichen Pflichtseifer. Wäre ich durch die Gartenpforte geschritten, ich weite, sie ständen schon jetzt hinter uns. So aber hält sie das kleine Fräulein im Hause fest und ich schlich mich hierher. Ich konnte ja diese Stadt nicht verlassen, Agnes, ohne dir zu sagen, daß ich dich liebe, heiß, unendlich wie nur je ein Mann ein Weib geliebt. Und du, Mädchen, du liebst mich wieder, nicht wahr? Du willst mit mir gehen, als meine kleine Frau?“

„Und dann küßte er mich und schob einen kleinen goldenen Reif an meinen Finger, ich aber legte die Arme um seinen Hals. „Deine Frau,“ küßte ich, „deine Frau. O mein Gott, dieses Glück, wodurch verdiene ich es?“

Fortsetzung folgt.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 16. bis 22. Januar 1909.**

**Eheschließungen:** Der Schmied Richard Alfred Brauer mit Minna Elsa Drechsler, beide wohnhaft in Reichenbrand.

**Nachrichten des Königl. Standesamtes zu Neustadt vom 15. bis 22. Januar 1909.**

**Geburten:** Dem Kaufmann Carl Theodor Trinks 1 Tochter; dem Kaufmann Emil Richard Schettler 2 Söhne.  
**Sterbefälle:** Der Gefährführer Karl Friedrich Hüdel, 46 Jahre 11 Monate 24 Tage alt; die Geschäftsführerwitwe Ernestine Emilie Köhner geb. Berndt, 60 Jahre 10 Monate 10 Tage alt.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 15. bis 22. Januar 1909.**

**Geburten:** 1 Sohn dem Handschuhstricker Paul Oskar Groß, und 1 unehelich geb. Knabe.  
**Eheschließungen:** Der Handschuhstricker Otto Willy Eichner mit Anna Milda Arnold, beide in Rabenstein.  
**Sterbefälle:** Die Metallbrecher-Gehelue Helene Elsa Bauch geb. Richter, 24 Jahre alt; 1 Sohn des Malers Richard Emil Kreil, 9 Monate alt; der Spuler Otto Hermann Schirmer 43 Jahre alt, wohnhaft in Rottluff.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff vom 1. bis 21. Januar 1909.**

**Geburten:** Dem Zimmerpolier Karl Friedrich Mar Hofmann 1 Knabe; dem Schlosser Johannes Georg Irmschler 1 Mädchen; dem Lagerhalter Paul Gustav Erdmuth Rang 1 Mädchen; hierüber 1 unehelich geborener Knabe.  
**Aufgebote:** Der Fabrikarbeiter Georg Hofmann mit der Wesegetra Anna Thekla Kirchhof, beide wohnhaft in Rottluff.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Parochie Reichenbrand.

Am 3. Sonntag, p. Epiph., den 24. Januar 1909, vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Feier des heil. Abendmahls. Beichte 1/2 9 Uhr.

#### Parochie Rabenstein.

Am 3. Sonntag, p. Epiph., den 24. Januar, vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst, danach Beichte u. Kommunion. (Anmeldungen vor oder nach dem Predigtgottesdienst in der Sacristei erbeten.) Abends 8 Uhr ev. Jünglingsverein im Pfarrhause.

Für die uns in so reichem Maße zugegangenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Hochzeit sagen wir hierdurch unsern herzlichsten, innigsten Dank, besonders auch dem Mundharmonikaklub „Bariton“ für das Ständchen am Vorabend.

Alfred Brauer und Frau geb. Drechsler.

Reichenbrand, im Januar 1909.

### Dank.

Bei dem Tode und Begräbnisse meiner lieben viel zu früh verschiedenem Gattin, unserer guten Mutter, Tochter, Schwester und Schwiegertochter

**Helene Elsa Bauch**

geb. Richter

haben wir außerordentlich viele Beweise innigster Teilnahme erfahren und sagen dafür herzlichsten Dank. Besonders danken wir der Freien Sängervereinigung Siegmars-Rabenstein für die tröstenden Gesänge am Vorabend, dem Arbeiter-Radsfahrer-Verein Rabenstein und dem Arbeitspersonal der Firma Kummer & Oppelt, Strumpf- und Handschuhfabrik in Chemnitz für den Blumen Schmuck und Geleite zur letzten Ruhestätte, sowie den Hausbewohnern, Freunden und Bekannten von nah und fern für all die Wohlthaten und Teilnahme in Wort und Schrift.

Dir aber, Du teure Entschlafene, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in Deine stille Gruft nach.

Der trauernde Gatte **Oskar Bauch** nebst übrigen Hinterbliebenen.

Rabenstein und Chemnitz, am Begräbnistage.

**Eine schöne sonnige Stube** mit Alkoven und Kammer ab 1. April zu vermieten. Zu erfahren in der Exped. dieses Blattes.

**Schönes möbl. Zimmer** für besseren Herrn mietfrei. Zu erfahren in Bahner's Buchhandlung, Siegmars. (Telephon 201.)

**Kleine Halbetage gesucht** per 1. April in Siegmars oder Umgebend. Offerten mit Preis unter N. N. 1000 in Bahner's Buchhandlung, Siegmars.

**Siegmars,** Limbacherstraße 20, schöne sonnige Halbetage, 2 geräumige Zimmer mit großer Küche, per 1. April zu vermieten.

**Wer** sich oder seine Kinder von **Husten,** Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Nervenkatarrh, Krampf- und Keuchhusten befreien will, kaufe die ärztlich erprobt und empfohlenen **Kaiser's Brust-Caramellen** (feinständiges Malz-Ertract). 5500 notariell beglaubigte Zeugnisse hierüber. **Paket 25 Pfg. — Dose 50 Pfg. Kaiser's Brust-Extrakt** Flasche 90 Pfg. Zu haben bei: **Emil Winter** in Rabenstein **Ernst Schmidt** in Siegmars.

**Herrschaftl. Wohnung mit Garten,** 5 Zimmer, Wintergarten, Küche m. Balkon, Bade- und Mädchenzimmer, Innenklosett und reichlichem Zubehör pr. 1. April oder früher billig zu vermieten. **Sämtliche Räume besitzen electr. Beleuchtungskörper.** **Benno Schmidt,** Reichenbrand, Hevoigtstraße 21.

**Kleine Halb-Stage,** Wohnstube Schlafstube, Küche, Kammer, verschloß. Vorraum, sofort billig zu vermieten. **D. D.**

**Schöne mittlere Etage** (4 Zimmer, Küche), auf Wunsch mit Garten, per 1. April beziehbar, zu vermieten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Für die durch das Erdbeben in Süditalien so schwer getroffene Bevölkerung ist seit einigen Tagen eine Annahmestelle von Geldspenden bei dem Postamt in Rabenstein errichtet worden. Die Bewohner von Rabenstein werden herzlich gebeten, ihre Gaben beim Postamt einzureichen. **Bergel's Gott!**

**Cognac** in allen Preislagen, **ff. Samos ff. Malaga** Mk. 1,30 pr. Flasche oder à Liter Mk. 1,50 pr. Flasche oder à Liter empfiehlt im Einzelverkauf **Aktiengesellschaft Deutsche Cognacbrennerei** vormals Gruner & Comp. **SIEGMAR.**

**Zwei halbe Etagen,** bestehend aus Stube, Schlafstube, Küche, Vorraum und Bodenkammer, per 1. April zu vermieten. Näh. bei **Berger,** Rabenstein, Kurt-Müllerstraße 116c.

**Großes Balkonzimmer** leer oder möbliert zu vermieten. **Siegmars, Limbacherstr. 6, I, links.**

**2 anständige Herren** können schönes Logis erhalten. Näh. bei **Herrn Lohwasser,** Rabenstein. **Mittleres Hausgrundstück** in Siegmars zu kaufen gesucht. Offerten unter **D. E.** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Herr zum Mitbewohnen eines möblierten Zimmers gesucht (Woche 2,50 Mk.) **Siegmars, Carolastr. 3, 1 r.**

**Ruhige kinderlose Leute** suchen für 1. April Stube mit Alkoven in Siegmars. Preis 120 bis 150 Mk. Offerten unter **L. L.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Achtung Kanarienzüchter!** Dekanzige. **B. H. Hammler,** Hafengrau, 71 cm lang, 15 1/2 Pfd. schwer, auch ist dieser für 30 Mark verkäuflich. **Rabenstein, Chemnitzstraße 80.**



# Gebr. Nevoigt, A.-G., Reichenbrand

liefern als:

## Spezialität:

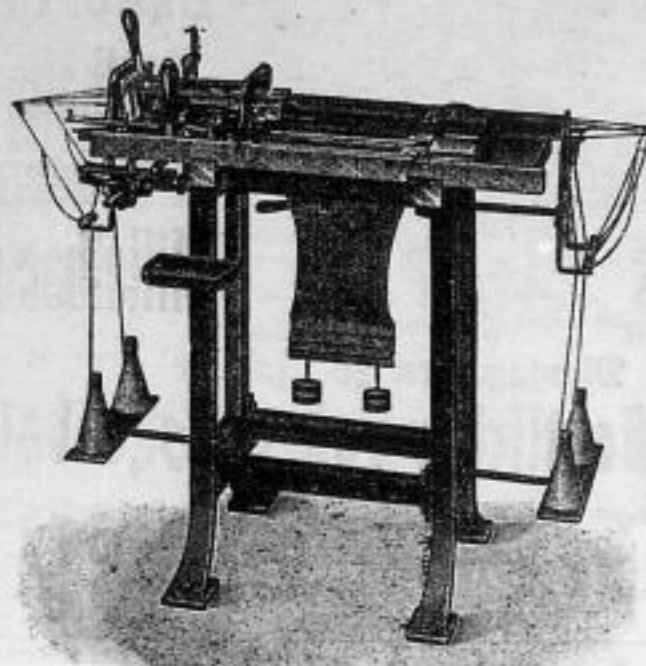
### Links- und Links-Strickmaschinen

(mit und ohne Jacquardapparat),

### Hand-Strickmaschinen

(für glatte und gemusterte Artikel der verschiedensten Art).

**Vorzüge** Modernste Konstruktion. Unerreichte Präzisionsarbeit.  
Ruhiger, leichter und sicherer Gang.



### Um gänzlich zu räumen,

verkaufe ich so lange der Vorrat reicht:

- Winter-Paletots von 12 Mark an,
- Winter-Joppen von 5 Mark an,
- Herren-Anzüge von 12 Mark an,
- Elegante blaue Knabenmäntel von 5 Mark an,
- 1 Posten graue und blaue Cheviot-Anzüge (Blousen-Jacon) von 5 Mark an,
- 1 Posten Knaben-Winter-Joppen, das St. 3 Mark.

**Rich. Gärtner,**  
Siegmar, Umbacher Straße 15.

### Otto Gruner, Siegmar, Kofersstrasse No. 37

(Inhaberin Anna verw. Gruner)

empfiehlt ein großes, gut sortiertes

#### Lager sämtlicher Schuhwaren

in Leder, Stütz- und Luch, mit und ohne Futter.

#### Gummischuhe

in weiß und Lack.

Gummischuhe, echt russisch, für Herren, Damen und Kinder. Kinderschuhe in allen Sorten. Kameelhaarschuhe. Reit-, Schaft- und Stulpenstiefel, sehr haltbar.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.



### P. Schröder

Dentist (Zahntechniker)

SIEGMAR

Hoferstrasse Nr. 39 I.

Sprechstunden: Vorm. 9—12, Nachm. 2—6 Uhr.  
Sonntags von 10—12 Uhr.

### Achtung! Achtung!

## Großer Inventurausverkauf.

Zwecks Räumung des gesamten Lagers großer Ausverkauf sämtlicher Waren

### zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Auf sämtliche bis zum 15. Februar gekauften Waren

**10-15% Rabatt.**

Günstige Gelegenheit zum Einkauf für Konfirmandensachen!!

## Emil Hofmann, Neustadt

Schnittwaren-Geschäft.

Ein schwarzer Herrenpelztragen am 13. d. Mts. von der Pelzmühle bis Reichenbrand verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben: Reichenbrand, Hoferstraße Nr. 49.

**2 große Läuferichweine,**  
tüchtige Freßer, sind zu verkaufen  
Reichenbrand, Ritterstraße 64 B.

### Strickmaschinen

sind das beste Erwerbsmittel. Auch auf Teilzahlung. Illustr. Pracht-Katalog geg. 30 Pfg. Briefmarken.

**P. Kirsch, Döbeln.**

1 Hahn und 6 Hühner zu verkaufen  
E. Hofmann, Reichenbrand.

### Die teuren Waschmittel

•• sind überflüssig, ••  
wenn Sie Ihre Wäsche mit

## Golifer-Beise

waschen.

Eine vorzügliche Haus-haltseife mit hohem Gehalt an garantiert unschädlichen Bleich- und Reinigungsmitteln. Zu haben in:

Reichenbrand bei: Emil Winter,  
Siegmar bei: Ernst Schmidt.

### Kanarienvogel,

flotte Sänger, à Stück 5—20 Mark, verkauft **C. Fichtner, Rottluff 12b,** am Friedhof.

### Herren- u. Damenschirme

kauft man am besten und billigsten bei **Paul Bläher, Schirmmacher, Reichenbrand.**

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Auf unerklärliche Weise ist mir am Mittwoch Abend ein Gummischuh abhanden gekommen. Der unehrliche Finder wird gebeten, selbigen abzugeben. **Paul Rüger, Fleischermeister, Reichenbrand.**

### Chorgesangver. Siegmar.

Montag, den 25. Januar Übungsabend. Vollständiges und pünktliches Erscheinen erwartet **der Vorstand.**

Königl. Sächs.

### Militärverein Siegmar.

Den Mitgliedern zur gest. Kenntnis, daß wir zu der am 27. Januar im „Wintergarten“ stattfindenden 50-jährigen Geburtstagsfeier Sr. Maj. des Kaisers vom Bruderverein Schönaa eingeladen sind. Anfang 8 Uhr abends. Bitte um recht zahlreiche Teilnahme **der Vorsteher.**

### Gesellschaft „Erholung“

Siegmar.

Morgen Sonntag nachmittag 2 Uhr Monatsversammlung. **D. W.**

### M. G. V. Lyra, Siegmar.

Nächsten Donnerstag abends nach der Übung Monatsversammlung. Alzeitiges Erscheinen wünscht **der Vorstand.**

### Turnverein Reichenbrand.

(S. P.)

Allen Mitgliedern zur nachmaligen Kenntnisnahme, daß nächsten Montag, den 25. Januar das diesjährige Wintervergüngen im hiesigen Gasthof stattfindet, wozu freundlichst einladet und gleichzeitig die Mitglieder um das Mitbringen eines Geschenktes bittet **der Turnrat.**

### Gesangverein Harmonie

Reichenbrand.

Morgen Sonntag, den 24. d. M. findet im kleinen Saale des Wendler'schen Gasthofes, hier unser diesjähriges Wintervergüngen statt und bittet um Beteiligung aller Mitglieder. Anfang 7 Uhr. **der Vorstand.** NB. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

### Mundharm.-Club „Bariton“

Reichenbrand.

Den Mitgliedern zur Kenntnisnahme, daß Mittwoch, den 27. Januar unser Christbaumvergüngen im Vereinslokal stattfindet. Es hat jedes Mitglied ein Paket (nicht unter 30 Pfg.) mitzubringen. Die Mitglieder werden gebeten, ihre Damen höflich einzuladen. Anfang 1/8 Uhr. Um zahlreichen Besuch bittet **der Vorstand.**

*Walter Lippmann*

Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß Freitag, den 29. d. M. ein Preis schreiben in 3 Abteilungen abgehalten wird. Einer zahlreichen Beteiligung sieht entgegen **D. W.**

### Königl. Sächs. Militärver. Reichenbrand.

Mittwoch, den 27. d. M. abends 1/9 Uhr findet im Gasthof (Konbitoreizimmer) Versammlung statt. Hieranschließend soll gleichzeitig Geburtstagsfeier Sr. Maj. Kaiser Wilhelm II. begangen werden. Die geehrten Kameraden werden höflich eingeladen und um recht zahlreiche Beteiligung gebeten. Ein Faß Freibier steht zur Verfügung. Einladung vom Bruderverein Siegmar zu seinem am 1. Februar in Lehmann's Gasthaus abzuhaltenen Ball ist an uns ergangen. Mit kameradschaftl. Gruß **der Vorstand.**

### F. F. Reichenbrand.

Sonntag, den 24. Januar nachmittags 5 Uhr Generalversammlung im Vereinslokal.

- Tagesordnung:
1. Vortrag des Jahresbericht 1908.
  2. Neuwahl.
  3. Auszahlung der halbjähr. Uebungs-gelder.
  4. Vereinsangelegenheiten.
- Nach der Versammlung Sylvesterfeier. Zum Verschönern der Feier werden Pakete, nicht unter 50 Pfg., angenommen, welche später verlost werden. — Dunkle Uniform. **Das Kommando.**

### Arbeiter - Radfahrer - Verein „Frisch Auf“

Reichenbrand.

Hierdurch zur Kenntnisnahme, daß Sonntag, den 24. Jan. unser diesjähriges Christbaumvergüngen im Vereinslokal (Restaurant „Schillerreihe“) stattfindet, wozu die geehrten Mitglieder gebeten werden, mit ihren wertigen Damen recht zahlreich zu erscheinen. Pakete im Werte von nicht unter 40 Pfg. sind erwünscht. Anfang 6 Uhr. Mit „Frisch Auf“ **der Vorstand.**

### Quartett-Verein

Reichenbrand.

Heute Sonnabend, den 23. d. M. abends 1/9 Uhr Versammlung. Tagesordnung sehr wichtig.

Gleichzeitig zur Nachricht, daß Sonntag, den 31. d. M. unser diesjähriges Sylvestervergüngen stattfindet und soll dazu jedes Mitglied ein Paket im Werte von nicht unter 40 Pfg. mitbringen. Zigarren und Schwaren nicht erwünscht. **D. W.**

### Männergesangverein

Reichenbrand.

Heute Sonnabend abend Punkt 1/9 Uhr Singstunde.

Zahlreiches Erscheinen erwartet **D. W.** Der gesamte Kirchendorfer hat Montag abend 8 Uhr Übung in der Schule.

### Frauenver. II Reichenbrand.

Die Mitglieder werden hierdurch zur Eröffnung des Wandertochturns im Pfarrhausaal für Dienstag, abends 8 Uhr, eingeladen. **Die Vorsteherin.**

### Kgl. Sächs. Militärverein „Oberrabenstein“.

Reichenbrand.

Zu den Mittwoch, den 27. Januar (zu Kaisers Geburtstag) abends 8 Uhr im Gasthaus „Weißer Adler“ vom Militärverein Reichenbrand veranstalteten Kommer, sowie zu dem am 1. Februar von dem Militärverein Reichenbrand im Gasthaus daselbst stattfindenden Stiftungsball werden die Mitglieder zu zahlreicher Beteiligung eingeladen. Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen.

Den 30. Januar abends 9 Uhr hat sich die Schützenabteilung vollständig in vollständiger Ausrüstung im Vereinslokal einzufinden. Mit kameradschaftl. Gruß **der Vorsteher.**

### Königl. Sächs. Militärverein Reichenbrand.

Reichenbrand.

Die geehrten Kameraden nebst Frauen werden hierdurch zu dem Mittwoch, den 27. d. M. abends 8 Uhr im „Weißer Adler“ stattfindenden Festkommers ergebenst eingeladen und um aktive Beteiligung gebeten. Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen. — Schützen in Uniform.

Die mitwirkenden Kameraden und Damen werden hierdurch zu Hauptprobe Dienstag, den 26. d. M. abends 1/9 Uhr im „Weißer Adler“ eingeladen. Mit kameradschaftlichem Gruß **der Vorstand.**

### F. F. II. Komp. Reichenbrand.

Sonntag, den 24. Januar nachmittags 4 Uhr Generalversammlung im Gasthaus „Goldner Löwe“.

Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben. Aktive: Dunkle Uniform, Helm. Abends 1/8 Uhr Beginn der Sylvesterfeier, wozu alle Jungfrauen und Frauen herzlich eingeladen werden. Die Geschenke (Wert nicht unter 30 Pfg.) wolle man vor Beginn der Versammlung abgeben. Die Ausgabe der Spielmarken an die Jungfrauen und Frauen erfolgt von 7 Uhr ab. Vollständiges und pünktliches Erscheinen erwartet **das Kommando.**

### Turnverein Reichenbrand.

(S. P.)

Unser diesjähriges Wintervergüngen findet Sonntag, den 31. d. M. von abends 1/2 Uhr ab im Gasthaus zum „Weißer Adler“ statt. Die geehrten Jungfrauen sowie die gesamte Mitgliedschaft ladet hierzu freundlichst ein **der Turnrat.**

### Gesangverein Liederkreis

Reichenbrand.

Sonntag, den 31. d. M. findet unsere Generalversammlung statt, muß jedes Mitglied darauf aufmerksam machen, pünktlich zu erscheinen. Bitte die noch im Rückstand gebliebenen Steuern von 1908 an den Kassierer zu entrichten. Anfang 5 Uhr. **Der Vorstand.**

### Gesangverein „Arion“

Reichenbrand.

Montag, den 25. Januar abends 7 Uhr findet im „Schweizerhaus“ unser Sylvestervergüngen statt. Es werden hierzu die Mitglieder nebst Frauen und Jungfrauen herzlich eingeladen. Jedes Mitglied erhält eine Speise sowie 3 Biermarken. Um vollständige Beteiligung bittet **der Vorstand.**

### Hausbesitzer-Verein

Reichenbrand.

Den werten Mitgliedern zur Kenntnis, daß morgen Sonntag, den 24. Januar nachmittags Punkt 4 Uhr im Gasthaus „Weißer Adler“ Generalversammlung stattfindet. Aller Erscheinen ist notwendig. **Der Vorstand.**



Der unterzeichnete Militärverein veranstaltet anlässlich des 50. Geburtstages Sr. Majestät des deutschen Kaisers  
**Mittwoch, den 27. Januar 1909, abends 8 Uhr**  
 im Gasthof „Weißer Adler“ hier einen

# Kaiser-Kommers,

bestehend in Instrumental-Konzert, Aufführungen, Gefängen und lebenden Bildern, zu welchem er alle patriotisch gestimmten Korporationen und Einwohner — auch Frauen — hierdurch ergebenst einladet.

Der Turnverein Rabenstein, J. P., hat seine Mitwirkung gütigst zugesagt; die Festrede hat Herr Schuldirektor Steinbrück freundlichst übernommen. Der Saal ist bei kalter Witterung gut geheizt; die reiche Ausstattung des Programms läßt einen genussreichen Abend erwarten. Der Eintritt ist für Jedermann frei. Orden und Ehrenzeichen bitte anlegen.

**Ngl. Sächj. Militärverein Rabenstein.**

# Gasthaus zum Weissen Adler

**Niederrabenstein.**

Morgen Sonntag zur Vorfeier des 50. Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers  
**öffentliche Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. Musikant von Doppelbock der Brauerei Einsiedel. Flotte Bedienung.

**Montag, den 25. Januar, zum Bockbierauschank**  
 von abends 8 Uhr ab

## Grosses Konzert

von den allgemein beliebtesten  
**Weisbachs humorist. Gängern.**

Quartett-Gesang, Komik, Poesen und Burlesken zum Anknähen!  
 Entree 40 Pfg. im Vorverkauf, an der Kasse 50 Pfg. Billets im Vorverkauf bei Herrn Friseur Saube und im Konzertlokal.

**Montag, den 1. Februar**

## Maskenball.

Großartige Dekoration!

# Goldner Löwe Rabenstein.

Morgen Sonntag zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers  
 von nachm. 1/4 Uhr an

## starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll **Emil Müller.**

# Gasthaus Siegmars.

Morgen Sonntag zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers  
 von nachm. 1/4 Uhr an

## starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll **Emma verw. Lehmann.**

# Gustav Müller's Restaurant Rabenstein.

Zu meinem am Sonntag und Montag stattfindenden

## Bockbierfest

lade ich höflichst ein. Der Obige. Für launige Unterhaltung, sowie schnelle Damenbedienung ist bestens gesorgt.

NB. Montag gleichzeitig großes Schlachtfest, und empfehle pikantes Speisens nach Auswahl.

Vorläufige Anzeige.

# Restaurant „Jäger's Ruh“, Reichenbrand.

Nächsten Sonntag und Montag, den 31. Januar und 1. Februar, findet unser diesjähriges Bockbierfest, verb. mit Schlachtfest, statt. Achtungsvoll **Herrn. Uhlig und Frau.**

# Billig's Restaurant

• Neustadt. •

Zu unserem am 23., 24. und 25. Januar a. c. stattfindenden

## Bockbier-Auschank,

## Doppel-Schlachtfest

laden wir alle Freunde, Gönner und Nachbarn hierdurch freundlichst ein. Hochachtungsvoll

**Fritz Billig und Frau.**

# Neuestes verbessertes Lichtheil-Institut und Dampf-Badeanstalt Schönau, Nordstraße 11.

Empfehle mein in seiner Vollkommenheit unübertreffliches Lichtbad, trich-römische, Dampf-, Wannen-, Nadel-, Moor-, sowie billige Volks-brausebäder. Vibrations- sowie Handmassage. Zentralheizung sämtlicher Räumlichkeiten. Geöffnet Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr Mittags. Zugelassen zu sämtlichen Krankenkassen Chemnitz und Umgebung. Besitzer **Otto Krüger,** Naturheilkundiger.

Vermittlung Besuche auch ausser dem Hause.



# Eckert's Gasthaus mit Konzertpark Mittelbach.

GRUSS aus Eckert's Gasthaus

Montag, den 25. Januar

## grosser öffentlicher Volksmaskenball

in festlich dekorierten Räumen, darstellend eine Nacht in Italien, unter anderem Reggio und Messina. Prämierung der 3 schönsten Damen- und Herrenmasken. Anfang 7 Uhr. Ende? Hochachtungsvoll **Jul. Eckert.**

## Jagdschäfte. Großartige Eisbahn.

Neu übergeben! Spiegelblanz.

## Mädchen auf Stöhlzwickelmaschine

sucht für die Fabrik **F. R. Lindner,** Handschuhfabrik, Siegmars.

## Strickerinnen!

sucht für dauernde Beschäftigung **Max Winter,** Handschuhfabrik, Rabenstein.

## Repassiererinnen

sowie etliche **Strickerinnen** bei hohen Löhnen für sofort gesucht. **Winkler & Gärtner,** Rabenstein.

## Besetzerinnen

sucht **Emil Müller,** Rabenstein, Limbacherstraße. Auch wird daselbst Ware zum Anopfen annähen außer dem Hause gegeben.

## Tüchtige Stricker und Strickerinnen

werden bei hohem Lohn auf glatte und Links-Links-Maschinen für sofort und später gesucht von **G. H. Nuster, Oschatz,** Strickwarenfabrik.

## Strumpf- und Sockenformerinnen

werden gesucht (auch zum Anlernen). **Carl Mertel,** Siegmars, Mühlenstraße 8.

## Ein Mädchen zum Repassieren

sucht **Otto Felber,** Rabenstein.

## Welcher Handschuhfabrikant

liefert Strickmaschinen mit Arbeit an einen verheirateten sachkundigen Mann? Werte Offerten unter N. 100 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Kodel-Mützen, Kodel-Schals

empfiehlt billigst **Th. Lohwasser,** Rabenstein.

# Schweizerhaus Rabenstein.

## Ausschank eines hochfeinen Bockbieres.

Hierzu empfehle Schweinsknochen mit Alob, Bratwürst mit Kraut und ff. Bockbraten. Angenehmer Aufenthalt. — Flotte Bedienung. Es laden freundlichst ein **Carl Schubert und Frau.**

# Stopp's Kino-Theater — Gasthof Siegmars.

Von nachmittags 5 Uhr bis abends 11 Uhr ununterbrochene Dauervorstellung mit vollst. neuem Programm. Programm durch Plakate. Um gütigen Besuch bittet **Otto Stopp.**

NB. Kinder haben nur bis 7 Uhr abends Zutritt.

# Stopp's Kino-Theater.

Gustav Müller's Restaurant, Rabenstein. Von nachmittags 5 Uhr bis abends 11 Uhr ununterbrochene Dauer-vorstellung mit vollständig neuem Programm. Programm durch Plakate. Um gütigen Zuspruch bittet **Otto Stopp.**

NB. Kinder haben nur bis 7 Uhr abends Zutritt.

# Für den Winter

empfehle alle Sorten Schuhwaren in Filz und Leder, mit und ohne mit. Sammelstutter, echt russische Gummischuhe, Hochhaarelnziehschuhe, Paradieschuhe; ferner extrafeine Filzwaren. **Max Uhlmann, Siegmars,** Ede Hofer- und Admig-Albert-Straße.



## Grossen Nutzen

hat jeder, der seine Schuhe mit **Cirine-Schuh-Crème** behandelt. Dieselbe gibt tief-schwarzen lackähnlichen Hochglanz. Zu haben in Rabenstein bei: **Emil Winter,** in Siegmars bei: **Ernst Schmidt.**



Heute **frischen Schellfisch.** **Bernhard Melzer,** Siegmars.

## Verloren

ein violettes Portemonnaie. Gegen hohe Belohnung abzugeben: **Siegmars, Limbacherstraße 9.**

## 13-14000 Mk.

sind ab 1. April 1909 auf I. Hypothek auszuliehen. Offerten unter W. 800 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Zu verkaufen

1 zweischläfr. Bettstelle, 1 guterh. Handschuhmaschine, 1 starkes Maschinengefüße, 1 Rottehlensbauer bei **Vogel, Siegmars, Friedr.-Auguststr. 13.**

## Schöne Maskenaugen

sind billig zu verleihen **Reichenbrand, Hoferstraße 30, I Tr. neben Friedhof.**

## Fußwärmer, D. R. G. M.

## Kragen-Schoner, Sport-Schals

für Herren, Damen und Kinder, **Kodelhandschuhe u.** in versch. Preislagen empfiehlt billigst **F. Schneiderheinze,** Reichenbrand.

NB. Wiederverkäufer Extra-Preise.

## Guterh. Kinderwagen, 1 Kinderkorbgestell

billig zu verkaufen. **Siegmars, Kaufmannstr. 5, part. 1.**